



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Müller, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Holger Griebshammer, Sabine Gross, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Dr. Simone Strohmayr, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Den ökologischen Landbau attraktiver gestalten
(Kap. 08 03 Tit. 683 55)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 03 (Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft) wird in der TG 55 (Maßnahmen zur Förderung des ökologischen Landbaus) der Ansatz im Tit. 683 55 (Zuschüsse für laufende Zwecke) für das Jahr 2024 von 9.166,4 Tsd. Euro um 3.500,0 Tsd. Euro auf 12.666,4 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 08 03 (Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft) wird in der TG 55 (Maßnahmen zur Förderung des ökologischen Landbaus) der Ansatz im Tit. 683 55 (Zuschüsse für laufende Zwecke) für das Jahr 2025 von 9.166,4 Tsd. Euro um 7.000,0 Tsd. Euro auf 16.166,4 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Der Anteil der ökologisch bewirtschafteten landwirtschaftlichen Fläche lag Ende 2022 bei ca. 13,4 Prozent. Damit rangiert Bayern als größtes Flächenland im Bundesvergleich nur im Mittelfeld. Bei der aktuellen jährlichen Entwicklung rückt das Ziel von 30 Prozent Ökofläche bis 2030 allerdings weit in die Ferne.

Es ist höchste Zeit, eine Trendwende einzuleiten, das Programm „BioRegio 2030“ ernst zu nehmen und bayernweit Öko-Modell-Regionen auszuweisen, damit ökologisch wirtschaftende Betriebe vor Ort mehr Unterstützung finden und sich leichter etablieren können.